Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 214. Montag, den 14. September. 1846.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 11. und 12. September 1846.

Der K. K. Oestreichische General-Consul und Guberinal-Rath Baron von Henneberg aus Wien, die Herren Gutsbesitzer Carl Hertzog aus Kl.-Gartz, W. Zimmermann aus Tranknitz, log. im Hotel de Berlin. Herr Deichgraf Wessel aus Stüblau, Hr. Prediger Erxleben u. Hr. Lithograph Sauer a. Königsberg, Hr. Administrator Jantzen und Herr Referendarius Engler aus Pogutken, log. im Hotel de Thorn. Herr Gutsbesitzer Schröder aus Gr.-Schönwalde, Herr Gastwirth Freitag aus Marienwerder, die Herren Kaufleute Nawopolski aus Lyck, Rosenhain aus Königsberg, Zimmermann aus Frankfurt a. O., Herr Lieutenant von Voß aus Potsdam, Herr Oekonom E. Contag aus Neu-Kaßfeldt, log. im Engl. Hause. Herr Kaufmann H. Fischer aus Graudenz, Herr Gymnasial-Lehrer C. Weckerle nebst Familie aus Neustadt, Herr Conditor A. Weckerle aus Neustadt, log im Deutschen Hause.

Bekanntmachungen.

1. Die in der Zeit vom 14. bis einschließlich den 20. August c. uns übergebenen Staats-Schuldscheine, sind mit den neuen Zins-Coupons versehen von Berlin zurückgekommen, und können nunmehr täglich in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr, gegen Vollziehung der auf den Verzeichnissen entworfenen Quittung in Empfang genommen werden.

Danzig, den 10. September 1846.

Königl. Regierungs-Haupt-Kasse.

2. Die Aushebung des dem stehenden Heere für das Jahr 1846 zu gestellenden Ersatzes wird in unserm Verwaltungsbezirke nach den unten angegebenen Termins- und Ortsbestimmungen überall von 7 Uhr Morgens ab in den darin bezeichneten Städten und den gewöhnlichen Localien vorgenommen werden.

Bei der zu diesem Geschäfte verordneten Departements-Ersatz-Commission führen Seitens des Militairs der Herr General-Major und Brigade-Commandeur Kowalzig, von Seiten des Civils der Herr Regierungs-Assessor von Meusel, als stellvertretender Militair-Departements-Rath, den Vorsitz.

Ein jeder zur Gestellung bestimmte und durch seine landräthliche Behörde vor diese Commission geladene Militairpflichtige, welcher gesetzliche Ansprüche auf einstweilige Zurückstellung oder gänzliche Befreiung vom Militairdienste zu haben glaubt hat seine diesfällige Reclamation unter Vorlegung glaubhafter Bescheinigungen der Departements-Ersatz-Commission in den Aushebungs-Terminen vorzutragen, zugleich aber auch nachzuweisen, daß derselbe in vorgeschriebener Weise sein Gesuch zuförderst bei der Kreis-Ersatz-Commission angebracht hat, von letzterer aber nicht berücksichtiget, sondern zur Entscheidung der Departements-Ersatz-Commission verwiesen worden ist.

Nach beendigtem Aushebungs-Geschäft können dergleichen Anträge, die weder bei den Kreisrevisionen, noch im Aushebungs-Termine zur Sprache gebracht worden sind, nicht mehr berücksichtigt werden.

Zeit und Orts-Bestimmung der Militair-Ersatz-Aushebung im Regierungsbezirke Danzig für das Jahr 1846.

Donnerstag	den	1. October	c.	Aushebung	im	Kreise		Elbing,
Sonnabend	„	3.	„	„	„	„	„	Marienburg,
Montag	„	5.	„	„	„	„	„	Pr. Stargardt,
Mittwoch	„	7.	„	„	„	„	„	Berent,
Freitag	„	9.	„	„	„	„	„	Carthaus,
Sonnabend	„	10.	„	„	„	„	„	Neustadt,
Montag	„	12.	„	„	„	„	Landkr.	Danzig,
Dienstag	„	13.	„	„	„	„	Stadtk.	Danzig.

Danzig, den 29. August 1846.

Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.

3\. Die unterzeichnete Commission macht hiermit bekannt, daß die zweite diesjährige Prüfung der Freiwilligen zum einjährigen Militairdienste

Freitag, den 25. September c., Nachmittags 3 Uhr und

Sonnabend 26. September c., Vormittags 10 Uhr,

in dem hiesigen Regierungs-Conferenz-Gebäude stattfinden wird. Es werden daher diejenigen jungen Leute, welche die Vergünstigung des einjährigen freiwilligen Militairdienstes zu erlangen wünschen und nach den bestehenden Bestimmungen zum Nachweise ihrer wissenschaftlichen Qualification sich einer Prüfung zu unterwerfen haben, aufgefordert, ihre diesfälligen schriftlichen Anträge mit den in der Bekanntmachung vom 20. Januar c., Amtsblatt No. 5. pro 1846 pag. 21., bezeichneten Attesten unter der Adresse des Herrn Regierungs-Assessor von Meusel spätestens bis zum 22. k. M. bei uns einzureichen und bei dem Regierungs-Botenmeister Schikorr abzugeben.

Danzig, den 26. August 1846.

Königliche Departements-Commission zur Prüfung der Freiwilligen zum einjährigen Militairdienst.

4. Daß der Gutspächter Ludwig Noske und dessen Ehefrau Ulrike Caroline Leopoldine geborne Raubusch, separirt gewesene Rehfeldt, wohnhaft zu Roland, nach erreichter Großjährigkeit der Letztern, die Gemeinschaft der Güter in ihrer Ehe fernerhin ausgeschlossen auch diese Ausschließung auf den Erwerb ausgedehnt haben, wird auf Grund der gerichtlichen Verhandlung vom 28. Juli c. bekannt gemacht.

Elbing, den 2. September 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

5. Daß der hiesige Kaufmann Adolph Eisenack und dessen Braut Fräulein Amalia Laura Stanke vor Eingehung ihrer Ehe mittelst Vertrages vom 4. ds. Mts. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben, wird hierdurch bekannt gemacht.

Elbing, den 5. September 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

6. Guter Bauschutt kann in der Adebargasse, unter den Speichern, zur Erhöhung des Sommerweges abgeladen werden.

Danzig, den 11. September 1846.

Die Bau-Deputation.

Todesfälle.

7. Heute Abends, 9½ Uhr, verschied unsere innig geliebte Tante und Großtante, die verwittwete Steuer-Einnehmer

Maria Dorothea Klawieter,

in ihrem beinahe vollendeten 86sten Lebensjahre an Entkräftung. Um stille Theilnahme bitten die Hinterbliebenen.

Danzig, den 11. September 1846.

8. Gestern Abend 9½ Uhr starb unsere Pflegetochter Laura Emilie Neander, im sechsten Lebensjahre, an den Folgen des Scharlachsfiebers, solches zeigen tief betrübt an D. W. Neander und Frau.

Danzig, den 12. September 1846.

Literarische Anzeigen.

9. Bei A. Wienbrack in Leipzig erschien soeben, und ist bei **S. Anhuth,** Langenmarkt No. 432., vorräthig:

„Claudius allgemeiner Briefsteller"
für das bürgerliche Geschäftsleben,
enthaltend

Vorübungen zum Briefschreiben, Anweisung zum Briefschreiben und die dabei zu beobachtenden Wohlstands- und Klugheitsregeln; ein Verzeichniß der üblichen Titulaturen, Aufschriften und Briefe, eine Anleitung zu Bekanntmachungen in öffentliche Blätter, Wechselbriefen, Assignationen, Quittungen u. dergl.; ferner eine Anweisung zur geordneten Buchführung und eine Erklärung mehrerer ausländischer Wörter, Ausdrücke, Redensarten ꝛc., welche im Geschäftsleben vorkommen.

19te Auflage oder 3r Stereotyp-Abdruck. 36 Bog. elegant geheftet. Preis 18 Sgr.

(1)

10. In L. G. Homann's Kunst- u. Buchhandlung Jopengasse No. 598., ist vorräthig:

(Als bestes Bildungs- und Gesellschaftsbuch können wir jungen Leuten aus Ueberzeugung empfehlen:)

Dritte verbesserte Auflage vom

Galanthomme,

oder: der Gesellschafter wie er sein soll.
Enthaltend eine Anweisung
sich in Gesellschaften beliebt zu machen und sich die Gunst der
Damen zu erwerben,
auch Regeln für Anstand und Feinsitte.
Liebesbriefe, — Heirathsanträge, — Blumensprache; —
28 Gesellschaftslieder, — 34 Gesellschaftsspiele. —
40 declamatorische Stücke, — 18 belustigende Kunststücke, — 93 verfängliche Fragen, — 30 scherzhafte Anekdoten, — 22 verbindliche Stammbuchsverse, — 45 Toaste, Trinksprüche, — Sprüchwörter und Kartenorakel.
Vom Professor S...t. Preis 25 sgr.

☞ Dieses Buch enthält alles das, was zur Ausbildung eines guten Gesellschafters nöthig ist, weshalb wir es zur Anschaffung bestens empfehlen und im Voraus zersichern, dass Jedermann noch über seine Erwartung befriedigt werden wird.

11. In der Stuhr'schen Buchhandlung in Berlin erschien soeben und ist in der **Gerhard'schen Buchhandlung** (Langgasse No. 400.) vorräthig:

Der neue englische Zolltarif,

nach den letzten Parlamentsbeschlüssen. Aus dem Englichen übersetzt. Preis 10 Sgr.

Anzeigen.

12. Heute Montag, den 14., werden Unterzeichnete im Karmannschen Garten auf Langgarten ein großes **Land- u. Wasser-Feuerwerk** zum letzten Male in diesem Jahre abbrennen, und glauben mit Recht einem hochgeehrten Publikum einen sehr genußreichen Abend versprechen zu können, da sie wieder in den Hauptfiguren ganz neue, hier noch nicht gesehene überraschende Stücke gewählt haben. Diese sind ein großer Stern von einem doppelten Feuer-Kreise umgeben, ein Wasserfall von 15 Fuß Höhe eine drehende Kaskade, der aus dem Wasser tauchende Meeres-Gott, mehrere Luftbomben und viele andere Land- und Wasserfeuerwerksstücke.

Das Konzert beginnt um 6 Uhr, das Feuerwerk präcise ½9 Uhr. Entree pro Person 3 Sgr., Kinder 1½ Sgr.

Schultz. Saigge.

13. 500 Rtlr. w. auf 1 auswärt., 1321 Rtlr. tarirt. Grundst. gesucht Fraueng. 902.

14. **Heute Montag, den 14. d. M., Konzert zum** letzten Male von der Familie Walter im Jäschkenthale bei B. Spliedt.

15. Heute Montag im Hotel Prinz von Preußen

großes Konzert und Illumination.

16. **Montag, den 14., großes Konzert, Illumination** und zum Schluß auf vielseitiges Verlangen **große Schlachtmusik in der Sonne** am Jakobsthor. Anfang 6 Uhr.

17. **Caffé-National, 3ten Damm No. 1416.**

Heute und morgen Dienstag letzte musikalische Abend-Unterhaltung von der Familie **Walter.**

18. **Juwelen und ächte Perlen, so wie Gold und** Silber, werden stets zu den höchsten Preisen angekauft von

M. H. Rosenstein

in der Leihanstalt, Johannisgasse No. 1373.

19. **In Folge der jetzt sehr hohen Spiritus-Preise,** die auch später bei der allgemeinen Mißernte der Kartoffeln wenig oder gar nicht weichen dürften, wird von heute ab der destillirte Branntwein pro Anker à 4 Rthlr. und pro Quart à 6 und 5 Sgr. verkauft.

Die hiesigen Destillateure.

20. Eilfter Jahrgang der concessionirten, unter Oberaufsicht des landwirthschaftlichen Vereines von Litthauen stehenden landwirthschaftlich-technischen Lehranstalt zu Ragnit.

Der unter Mitwirkung von 3 Lehrern ertheilte praktische und theoretische Unterricht umfaßt: die technischen Gewerbe, Brennerei, Brauerei, Essigfabrikation und die Verwerthung der Kartoffeln auf Mehl, Stärke, Bier, Syrup. Die landwirthschaftlichen Fachwissenschaften: Chemie, Botanik, Lehre vom Exterieur des Pferdes, Buchführung, Vermessen und Nivelliren.

Der erste Kursus beginnt d. 1. October d. J., der zweite d. 4. Januar 1847; inzwischen finden für die technischen Gewerbe d. 16. November c. und den 15. Febr. a. f. noch Annahmen statt.

Die nähern Nachrichten und die Statuten werden stets unentgeltlich verabfolgt.

O. Settegast.

21. Der Stahl- und Eisenhammer-Besitzer Burau in Kl. Katz beabsichtigt sein Wohngebäude nebst dem dazu gehörigen Lande zu vermiethen, und setzt zu diesem Behuf einen Termin

zum 23. September d. J., Vormittags 11 Uhr,

zum Besehen an Ort und Stelle an.

22. Alte Intelligenz-Blätter, Dampfböte und Zeitungen werden pro Pfund 1 Sgr. gekauft gr. Krämergasse No. 645.

23. Schiffer Joh. Block, Schiff Fortuna, ladet nach Stettin. Näheres zu erfragen bei C. H. Gottel, Langenmarkt No. 431.

24. Eine Perlmutterkrücke und ein kl. Uhrschlüssel nebst 3 kl. silbernen Kapseln an einem Ringe, ist verloren. Der Finder erhält eine angemessene Belohnung Heil. Geistgasse No. 969.

25. Sollte ein edler Reicher gesonnen sein (und deren giebt es ja noch so viele) einem zuverlässigen Bürger hundert Rthlr. leihen zu wollen, der beliebe seine Adresse mit S. F. im Intelligenz-Comtoir einreichen zu lassen.

26. Alte Intelligenzblätter werden das U zu 1 Sgr. gekauft Kohlenmarkt neben dem Hohenthor No. 26.

27. 1000 Rthlr. Stiftungsgelder sind auf ein hiesiges Grundstück gegen pupillarische Sicherheit zu begeben. Näheres 1sten Damm No. 1108.

28. Der Besitzer eines Guts, 2½ Meilen von Danzig, in einer angenehmen Gegend, bietet zwei hübsche Zimmer, Stallung für ein Paar Pferde, Gelaß für den Bedienten, und eine gute Beköstigung und Fütterung demjenigen an, der, ein Freund des Landlebens, bei ihm seine Wohnung zu nehmen geneigt sein möchte. Das Weitere ist in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre v. St. zu erfahren.

29. Es werden auf ein sicheres Grundstück zur ersten Hypothek 900 Rthlr. zu bestätigen gesucht. Adressen werden im Intelligenz-Comtoir unter D. K. angenommen.

30. Für eine Mitbewohnerin ist an der großen Mühle No. 267., Ecke der Paradiesgasse, gute Gelegenheit.

31. 2400 Rthlr. sind auf sichere Hypothek zu 5% zu begeben Heil. Geistg. 959.

32. Ein junger Mensch, der im Zeichnen geübt ist, wünscht beschäftigt zu werden. Adressen unter A. H. werden im Intelligenz-Comtoir erbeten.

33. Bestellungen auf besten brückschen Torf, die Ruthe 2 Rthlr., bis frei vor des Käufers Thüre, werden angenommen von C. Müller, Schnüffelmarkt, a. d. Pfarrhof.

34. **Bequeme Reise-Gelegenheit nach Stettin ist** in den 3 Mohren, Holzgasse, anzutreffen.

35. Wöchentlich 3 Mal ist bestimmte Reise-Gelegenheit nach Elbing im Hotel de Königsberg auf Langgarten. Grütz. Janzen. Ehrlich.

Vermiethungen.

36. Hundegasse 350. ist ein Stall auf 3 Pferde nebst Wagenremise, ein Speicher zu Schüttungen, und Langgasse 371. ein großer gewölbter Keller zu vermiethen. Zu erfragen Langgasse 371.

37. Vierten Damm 1535., parterre nach hinten, sind zwei decor. Zimmer nebst Kammern und eigener Bequemlichkeit zu Michaeli zu vermiethen. —

38. Schmiedegasse, am Holzmarkt No. 295., sind 3 Zimmer mit Meubeln an einzelne Personen zum 1. October sogleich zu vermiethen.

39. Jopengasse No. 742. ist sogleich ein Ober-Saal nebst Kabinet mit Meubeln an einen Herrn vom Civil-Stande zu vermiethen.

40. Schmiedegasse No. 280. sind Stuben mit Meubeln zu vermiethen.

41. Saueng. 893. ist 1 Ob.- u. Unterg. aus 2 bis 3 Stub. m. all. Zubeh. z. v.

42. Hundegasse No. 245. ist eine Hange- und Vorstube, halbjährl. oder monatl., an einzelne Personen zu vermiethen.
43. Gr. Krämergasse 652. ist eine Stube nebst Kabinet sogleich zu vermiethen.
44. Hundegasse 328. ist die Belle-Etage zu Michaeli an ruhige Bewohner zu v.
45. Hl. Geistgasse 938. ist eine V.-Stube m. Meub. z. 1. Octbr. zu vermiethen.

A u c t i o n e n.

46. Dienstag, den 15. September d. J., sollen im Hause Pfefferstadt No. 141. auf freiwilliges Verlangen:

1 Stubenuhr, 1 Himmelbettgestell, Spiegel, Bettrahme, Kleider-, Glas- und Essenschränke, Tische, Kommoden, Stühle, Schildereien, mehrere Satz Betten, Frauen-Kleidungsstücke, Gardinen, Leibwäsche, Fayance, Messing, Zinn, anderweites Küchengeräth und Hölzerzeug öffentlich versteigert werden und können fremde Sachen zum Mitverkauf daselbst angenommen werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

47. **Auction mit holländischen Heeringen vom diesjährigen Fange.**

Montag, den 14. September 1846, Vormittags 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler **im neuen Seepackhofe** durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

150|16 holländische Heeringe vom diesjährigen Fange
100|32 —von vorzüglicher Qualität u. Packung.

welche in diesen Tagen im Schiff Alida Jantina mit Capt. H. J. Klazen hier eintrafen.

Rottenburg. Görtz.

48. **Auction mit holländischen Heeringen vom diesjährigen Fange.**

Dienstag, den 15. September 1846, Vormittags um 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler **im neuen Seepackhofe** durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

150|16 holländische Heeringe vom diesjährigen Fange
100|32 —von vorzüglicher Qualität u. Packung,

welche in diesen Tagen im Schiff Alida Jantina mit Capt. H. J. Klazen hier eintrafen.

Rottenburg. Focking.

49. Freitag, den 18. September d. J., sollen im Hause Hundegasse No. 263. auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

Trumeaux u. Spiegel in mahag. Rahmen, mahag. u. birkene Sophas, Spiel-, Näh-, Sopha-, Nippes- u. Waschtische, Kommode, Stühle, 1 Chiffoniere, 1 Servante, Kleider- u. Essenschränke, 1 Schreibepult, 2 Bettgestelle mit Gardienen und Matratzen, Bilder, Teppiche, Rouleaux, Gardienen, 1 Ofenschirm, 1 Guitarre, Porcellan, Fayance u. Glas, messing. Theemaschinen, bronz. Lampen, neusilb. Leuchter, verschiedenes Wirthschaftsgeräth, eisernes u. kupf. Kochgeschirr, Hölzerzeug pp.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

50. Große Terrinen, flache und tiefe Schüsseln, Menagen, Cavares, feine bunte Fayance- und vergoldete Porzellan-Tassen rc., große $\frac{1}{3}$ Flaschen u. kleinere, feine und ord. Wein- und andere Gläser, empfehlen wir unsern werthen Kunden und dem geehrten Publikum aufs billigste C. H. Preuß & Co., Breitegasse No. 1147.

51. Das Lager von **Cölner gepreßten Bleiröhren** zu Wasserleitungen u. s. w. in Dimensionen von 2, 3, 4 & 5 Zoll lichtem Durchmesser und in beliebigen Längen empfiehlt Ad. Gerlach, Frauengasse No. 829.

52. In Neuschottland No. 10. sind verschiedene Gattungen Obststämme wie auch Pfirsich- und Aprikosenbäume und frühe Weinstöcke, Tulpenzwiebeln à 100 Stück 10 Sgr., gefüllte Narzissen a 100 Stück 6 Sgr., wie auch reifer Wein à Pfund 4 Sgr., reife Pfirsiche à Dutzend 10 Sgr. zu verkaufen.

53. **Bielefelder- u. Creas-Leinwand**, in allen Nummern und Breiten, so wie auch **Wachsparchende** in neuen Mustern, erhielt und empfiehlt C. A. Lotzin, Langgasse No. 372.

54. **Strickwolle**, deutsch und engl. Fabrikat, in weiß, couleurt, roh, melirt und Naturfarbe, empfiehlt in großer Auswahl

A. Wiens, Hundegasse No. 258.

55. So eben empfing eine bedeutende Sendung Bettparchende, welche zu recht billigen Preisen empfiehlt die Leinwand und Wollen-Waaren-Handlung von

Otto Retzlaff.

56. Um vor dieser Messe ganz aufzuräumen wird seid. Camlott 7, # Gingham $2\frac{1}{2}$, Cattun $1\frac{1}{2}$, br. Nessel 3, lein. Parchend 3, engl. Bastard $5\frac{1}{2}$, ächt Bettzeug $2\frac{3}{4}$, Piquee-Cord $3\frac{3}{4}$, Gardienenzeug $2\frac{1}{4}$, Köperzeug $2\frac{1}{4}$, Schürzenzeuge $3\frac{1}{2}$, Reif- u. Wattenröcke 27 u. 20, Bettdecken 20 u. 11, 1 Stück Franzen 18 Sgr. u. a. m. verk. im **breiten Thor, dem Schützenhause** gegenüber, in dem neuerbauten Hause. Noch einige Wohnungen u. Holzgelaß rc. sind ebendaselbst zu vermiethen.

57. Vorzüglich g. Wein das Pfund zu 4 u. 5 Sgr. i. z. hab. 3. Damm 1427.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 214. Montag, den 14. September 1846.

58. Schwarzen Meer No. 339., bei J. B. Just, sind Bergamotten (zur Ausfuhr nach Petersburg sich eignend) zu verkaufen.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

59. Das in der Brodbänkengasse, Ecke der Kürschnergasse, sub Servis-No. 661. gelegene Grundstück, bestehend aus einem massiven, neu ausgebauten Wohngebäude mit 7 Zimmern, 4 Küchen, Kammern, Boden & Keller mit laufendem Wasser, in dem seit Jahren die Bäckerei betrieben wurde und das, vortheilhaft aptirt, verhältnißmäßig einen sehr hohen Miethsertrag gewährt, werde ich

Dienstag, den 22. September d. J., Mittags 1 Uhr,

im Artushofe öffentlich versteigern. Besitzdocumente & Bedingungen sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

60. Nothwendiger Verkauf.

Die zum Nachlasse des Schmidts Johann Virgin gehörigen, im Dorfe Kamnica sub. No. 12. und 15. des Hypothekenbuchs belegenen zwei Grundstücke, und zwar:

1) eine Kathe und ungefähr 10 Morgen Land, abgeschätzt auf 338 Rthlr. 17 Sgr. 6 Pf.

2) ungefähr 7 Morgen Land, abgeschätzt auf 135 Rthlr. 15 Sgr.,

sollen zufolge der nebst Hypothekenschein in der hiesigen Registratur einzusehenden Taxe, im Termin den 13. November c., Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Carthaus, den 14. Juli 1846.

Königliches Land-Gericht.

Edictal-Citationen.

61. Nachstehend benannte Personen, von deren Leben und Aufenthalt keine Nachrichten zu erlangen sind:

1) Otto Eberhard Wilson, welcher vor 20 Jahren als Matrose von Fahrwasser zur See nach Dublin, dann nach Vandiemensland gegangen ist, und ein Vermögen von circa 200 rtl. hinterlassen hat,

2) der Pächter Salamon Hellwig von den Bürgerwiesen, welcher im Jahre 1813 in einem Alter von 30 Jahren aus Danzig verschwunden ist, in russische Ge-

fangenschaft gerathen, und am 31. December 1813 in einem Lazareth in Königsberg unter dem Namen Heinitz gestorben sein soll,

3) Ludwig Theodor Loose, geboren am 30. April 1800, welcher im Jahre 1825 seinen Aufenthaltsort Groß-Zünder verlassen hat,

4) Johann Gottfried Hübel, für welchen im Jahre 1745 auf dem Grundstücke am Eimermacherhofe No. 36. ein Kapital eingetragen worden ist, und dessen Vermögen von circa 90 rtl. im Depositorium vorhanden ist,

5) der in Rußland geborne Johann Jacob Eggert, welcher in den Jahren 1806 bis 1811 in der hiesigen Hildebrandtschen Apotheke als Provisor fungirt hat, und dann in einem Alter von 23 Jahren zu Schiff nach Frankreich gegangen ist, dessen hinterbliebenes Vermögen 42 rtl. beträgt,

6) der am 9. Mai 1810 zu Junkertroil geborne und am 5. März 1835 mit dem von dem Capitain Herzberg geführten Schiffe Minerva nach Liverpool gegangene Seefahrer Peter Behrend, dessen Vermögen 40 rtl. beträgt,

7) der Seefahrer Johann Gotthilf Rehberg, ein Sohn des Schiffscapitain Jacob und Christine geb. Bausch-Rehbergschen Eheleute, geboren in Danzig am 23. Juni 1806, welcher am 1. August 1825 mit einem Schiffe nach England gegangen ist,

8) der Seefahrer Andreas Sellin, geboren am 27. November 1788, ein Sohn des Anton Sellin und der Concordia Sellin, geb. Hahn, welcher vor 30 Jahren mit einem Schiffe nach England und Westindien gegangen ist, und ein Vermögen von circa 60 rtl. hinterlassen hat,

9) der am 31. August 1805 geborene Seefahrer Johann Breitfeld, welcher in den Jahren 1829,30 zur See ausgegangen ist, und für welchen ein Vermögen von 101 Gulden 22 Groschen Danziger Geldes ermittelt ist,

10) der Seefahrer Carl Ehlert aus Pasewark, welcher im Jahre 1825 zur See gegangen, seit dem Jahre 1832 verschollen ist, und ein Vermögen von 4 rtl. hinterlassen hat,

11) der Berend Tillitzki, ein Sohn des im Jahre 1839 gestorbenen Zimmergesellen Behrend Tillitzki, welcher im Jahre 1828 als Colonist nach dem Chortitzer Mennoniten-Gebiet im Gouvernement Ekatarinoslaw in Neu-Rußland ausgewandert ist, seitdem keine Nachricht von sich gegeben und ein Vermögen von 29 rtl. 10 sgr hinterlassen hat,

12) der Johann David Butt, welcher am 8. December 1834 auf einer Seefahrt von Danzig nach Hela verunglückt sein soll,

so wie deren etwa vorhandene unbekannte Erben;

ferner die unbekannten Erben folgender Personen:

1) der am 7. Mai 1844 im hiesigen Stadtlazareth gestorbenen Wittwe Anna Marie Parpart geb. Hanke, deren Nachlaß circa 30 rtl. beträgt,

2) der am 7. December 1843 im hiesigen Stadtlazareth gestorbenen Köchin Catharina Priewe, welche 18 rtl. 28 sgr. 6 pf. hinterlassen hat,

3) des am 14. Februar 1844 in Danzig gestorbenen Kaufmanns Andreas Daniel Saltzmann, welcher ein Vermögen von 1700 rtl. hinterlassen hat.

4) der am 9. December 1842 hieselbst gestorbenen Marianna, gebornen Combe, abgeschiedenen Ehefrau des Schiffscapitains Johann Ephraim Teschner, deren Nachlaß auf 250 rtl festgestellt ist,

5) des am 26. November 1842 gestorbenen Postschirrmeisters Otto Jacob Gillmeister, welcher 163 rtl. 11 sgr. 1 pf. hinterlassen hat,

6) des am 3ten December 1842 gestorbenen Postbriefträgers Johann Leberecht Reinecke, dessen Nachlaß circa 36 Thlr. beträgt,

7) der am 22. April 1844 hierselbst gestorbenen Elisabeth geb. Stemke, abgeschiedenen Ehefrau des Hutmachergesellen Daniel Wisniewski, für welche noch 34 Thlr. im Depositorium vorhanden sind,

8) der am 9. Januar 1825 in Groß Zünder mit Hinterlassung von 8 Thlr. 20 Sgr. gestorbenen unverehelichten Renate Elisabeth Daniels,

9) der am 5. November 1843 im PraustER Pfarrdorf gestorbenen Wittwe Maria Schwichtenberg geb. Halbe, deren Nachlaß auf 250 Thlr. ermittelt ist,

10) der hieselbst am 30. August 1840 gestorbenen Wittwe des Riemermeisters Carl Jacob Jantzen, Maria Wilhelmine geb. Lindenberg, welche circa 180 Thlr. hinterlassen hat,

11) des Tischlermeisters Anton Hempel, welcher sich am 23. December 1844 im hiesigen Stockgefängniß erhängt hat und dessen im Depositorium vorhandener Nachlaß ungefähr 50 Thlr. beträgt,

12) des am 15. October 1844 im hiesigen Stadt-Lazareth gestorbenen Schäfers Michael Mielke aus Dreilinden, dessen Nachlaß circa 30 Thlr. beträgt,

werden aufgefordert, sich ungesäumt und spätestens in dem auf

den 23. (drei und zwanzigsten) December c.,

Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Wager im hiesigen Gerichtsgebäude anberaumten Termine schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten. — Die Verschollenen und deren etwa zurückgebliebenen unbekannten Erben haben im Ausbleibungsfall zu gewärtigen, daß jene für todt erklärt und die unbekannten Erben derselben mit den Ansprüchen auf den Nachlaß präcludirt und der Nachlaß entweder der hiesigen Stadtkämmerei resp. dem Fiscus oder denjenigen, welche sich als Erben legitimirt und ausgewiesen haben, ausgeantwortet werden wird; in gleicher Weise werden die unbekannten Erben der als verstorben aufgeführten Personen mit ihren Ansprüchen präcludirt werden, wenn sie sich nicht spätestens in dem Termine melden.

Wer sich später meldet, ist alle mit der Verlassenschaft getroffenen Dispositionen anzuerkennen schuldig, muß sich mit dem, was alsdann von der Erbschaft noch vorhanden sein sollte, begnügen, und kann weder Rechnungslegung noch Ersatz der gehobenen Nutzungen fordern.

Danzig, den 5. Februar 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

62. Es werden hiermit die unbekannten Erben

1. des am 18. Februar 1828 zu Fichthorst verstorbenen Peter Vogt, dessen Nachlaß in 23 rtl. 5 sg. 9 pf. besteht,

2. der hieselbst am 24. Mai 1841 verstorbenen unverehelichten Maria Ehlert, (Nachlaß circa 150 rtl.)
3. des am 17. Juli 1844 hieselbst verstorbenen Schneiders Peter Dörksen, auch Dirksen, Dirks oder Dörks genannt, welcher mehrere, jedoch verschuldete Grundstücke hieselbst hinterlassen hat.
4. des hieselbst am 24. Juni 1804 verstorbenen Schuhmachermeisters Friedrich Oglinski. (Nachlaß 44 rtl. 7 sgr. 10 pf.)

Ferner folgende verschollene Personen:

5. der Böttchergesell Johann Wilhelm Heiser, welcher sich im Jahre 1825 von hier entfernt hat, und dessen zurückgelassenes Vermögen 1 rtl. 7 sgr. 4 pf. beträgt,
6. der Schuhmacher Jacob Vollert zu Tolkemit, welcher am 16. Dezember 1829 bei einer Reise über das frische Haff nach der Danziger Nehrung ertrunken sein soll,
7. der Schuhmachergesell Christian Gottlieb Hensel, welcher sich im Jahre 1819 von hier entfernt hat, und dessen zurückgelassenes Vermögen 71 rtl. 5 sgr. 7 pf. beträgt,
8. der am 12. August 1798 geborne Jakob Vogt, ein Sohn des am 23. December 1812 zu Unterkerbswald verstorbenen Einwohners Jakob Vogt, welcher sich nach dem Tode seines Vaters noch einige Jahre in Sommerau bei Marienburg aufgehalten haben soll. (Vermögen 23 rtl. 5 sgr. 9 pf.)
9. die Anna Catharina Göhring, welche sich im Jahre 1803 von hier nach Danzig begeben haben soll, (Vermögen 26 rtl. 1 sgr. 8 pf.)
10. der Michael Ziems und dessen Ehefrau Anna Christina geborne Ziems, welche sich im Jahre 1799 aus Neustädter Ellerwald, ihrem damaligen Wohnorte entfernt haben, (Vermögen 6 rtl. 4 sgr. 10 pf.)
11. die am 7. April 1791 geborne Anna Dorothea Dröse, alias Ruth, (Vermögen 3 rtl. 21 sgr. 3 pf.)

und deren unbekannte Erben aufgefordert, sich ungesäumt und spätestens in dem auf den

3. Februar 1847, Vormittags um 11 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Salzmann im hiesigen Gerichtsgebäude anstehenden Termine schriftlich oder persönlich zu melden und unsere weitere Anweisung zu gewärtigen.

Im Falle des Ausbleibens werden die verschollenen Personen für todt erklärt, die unbekannten Erben präkludirt, der Nachlaß aber soll alsdann den legitimirten Erben oder der Stadt Elbing zur freien Disposition gestellt werden, und wird der sich etwa nach erfolgter Präclusion noch meldende und legitimirende Erbe alle Handlungen und Dispositionen derselben anzuerkennen und zu übernehmen haben, auch weder Rechnungslegung noch Ersatz der gehobenen Nutzungen zu fordern berechtigt sein, sondern sich lediglich mit dem, was von der Erbschaft noch vorhanden sein würde, begnügen müssen.

Elbing, den 14. April 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.